

PARKINSON IN EINRICHTUNGEN: DIE KRANKHEIT VERSTEHEN UND DIE BERUFLICHE PRAXIS ANPASSEN

Eine umfassende Schulung für Pflegekräfte, Betreuer und Fachpersonal in Einrichtungen

Professionelle Begleitung von Parkinson-Patienten durch angepasste Pflege und Verständnis

Dauer : 6 bis 7 Stunden	Module : 8 Module
Lektionen : 32 Lektionen	Zielgruppe : Pflegekräfte, Betreuer, Fachpersonal in EHPAD, SSIAD oder HAD
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Die Parkinson-Krankheit ist weit mehr als eine motorische Störung: Sie betrifft die Kognition, die Emotionen, den Schlaf, die Kommunikation und die Autonomie auf progressive und unvorhersehbare Weise. Diese Schulung bietet den Fachkräften ein umfassendes Verständnis der Krankheit in all ihren Dimensionen sowie konkrete Werkzeuge, um die Pflege, die Aktivitäten und die Begleitbeziehung an jede Entwicklungsstufe anzupassen. Sie lernen, motorische Schwankungen zu erkennen, die Auswirkungen der Behandlungen zu verstehen und ihre tägliche Praxis an das spezifische Profil jedes Parkinson-Patienten anzupassen. Am Ende der Schulung wird jeder Teilnehmer in der Lage sein, seine berufliche Praxis unter Berücksichtigung der motorischen, kognitiven und emotionalen Bedürfnisse optimal zu gestalten.

Modulübersicht

MODULE 1	Die Krankheit Parkinson verstehen	4 Lektionen
MODULE 2	Die Behandlungen und ihre Auswirkungen auf den Alltag	4 Lektionen
MODULE 3	Die Pflege an die motorischen Einschränkungen anpassen	4 Lektionen
MODULE 4	Kognitive Störungen und Stimulation in Einrichtungen	4 Lektionen
MODULE 5	Kommunikation und Begleitbeziehung	4 Lektionen
MODULE 6	Schlaf, Schmerz und Lebensqualität	4 Lektionen
MODULE 7	Koordination und Teamarbeit rund um den Parkinson-Bewohner	4 Lektionen
MODULE 8	Komplexe Situationen und praktische Fälle	4 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Die neurologischen Mechanismen und die Entwicklung der Parkinson-Krankheit in all ihren Dimensionen verstehen
- Motorische und nicht-motorische Symptome erkennen und ihre Auswirkungen auf die tägliche Pflege einschätzen
- Die Behandlungen, die ON- und OFF-Phasen sowie die Nebenwirkungen verstehen und überwachen
- Die Pflege, Mobilität und Ernährung an die motorischen Einschränkungen anpassen
- Kognitive Störungen begleiten und angepasste Stimulationsaktivitäten durchführen
- Die Kommunikation an Sprach- und Stimmstörungen anpassen
- Schlafstörungen und Schmerzen erkennen und die Lebensqualität in allen Phasen fördern
- Effektiv im interdisziplinären Team zusammenarbeiten und komplexe Situationen bewältigen

Allgemeine Informationen

Dauer	6 bis 7 Stunden
Zielgruppe	Pflegekräfte, Pflegekräfte, Krankenschwestern, Betreuer und Begleiter in Einrichtungen (EHPAD, SSIAD, HAD)
Voraussetzungen	Keine
Preis	Auf Anfrage - Mehrwertsteuer nicht anwendbar (Artikel 261-4-4° des CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Teilnahmebescheinigung am Ende der Schulung
Organisation	DYNSEO - Registrierungsnummer: 11757351875

Lektion 1 - Neurologische Mechanismen der Parkinson-Krankheit

- Die Degeneration der dopaminergen Neuronen der Substantia nigra
- Die Rolle von Dopamin bei der Kontrolle von Bewegung und Emotionen
- Die Lewy-Körper und ihr Zusammenhang mit atypischen Formen
- Warum Parkinson eine progressive und individuell unterschiedliche Krankheit ist

Lektion 2 - Die motorischen Symptome – erkennen und verstehen

- Die klassische Triade: Ruhetremor, Rigidity, Akinese/Bradykinesie
- Das Freezing: plötzlicher Stillstand beim Gehen und praktische Konsequenzen
- Störungen der Körperhaltung und des Gleichgewichts: Sturzrisiko
- Mikrographie, schwache Stimme und Schluckstörungen

Lektion 3 - Die nicht-motorischen Symptome – das Eisberg-Syndrom bei Parkinson

- Kognitive Störungen: Verlangsamung, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Exekutivfunktionen
- Schlafstörungen: Tagesmüdigkeit und Verhaltensstörungen im REM-Schlaf
- Dysautonische Störungen: Hypotonie, Verstopfung, Harnstörungen
- Psychiatrische Störungen: Depression, Angst, Apathie, Halluzinationen
- Schmerzen und Müdigkeit als unterschätzte Symptome

Lektion 4 - Die Entwicklung der Krankheit in Stadien

- Die Hoehn- und Yahr-Skala: Beschreibung der 5 Stadien
- Was sich in der Pflege in jedem Evolutionsstadium ändert
- Die atypischen Formen: Parkinson-plus erkennen
- Prognose und Lebenserwartung: sichere Begleitung gewährleisten

Lektion 1 - Die Dopathie – das Referenzbehandlung verstehen

- Levodopa: Wirkungsmechanismus und Bedeutung der regelmäßigen Einnahmezeiten
- Warum der Zeitpunkt der Medikamenteneinnahme in Einrichtungen kritisch ist
- Dopaminagonisten und andere ergänzende Behandlungen
- Die Rolle des Fachpersonals bei der Therapietreue

Lektion 2 - Die motorischen Schwankungen – die ON- und OFF-Zustände verstehen

- Definition der Phasen ON (gute Mobilität) und OFF (Blockade, Steifheit)
- Dyskinesien: unwillkürliche Bewegungen in der Phase ON
- Pflege entsprechend den Phasen ON und OFF organisieren
- Ungewöhnliche Schwankungen erkennen und weitergeben

Lektion 3 - Die Nebenwirkungen der zu überwachenden Behandlungen

- Orthostatische Hypotonie: Sturzrisiko und angepasster Aufstehprotokoll
- Durch Medikamente induzierte Halluzinationen und Verwirrung
- Kompulsive Verhaltensweisen im Zusammenhang mit dopaminergen Agonisten
- Übelkeit, Verdauungsstörungen und übermäßige Tagesmüdigkeit

Lektion 4 - Die nicht-medikamentösen Behandlungen und fortschrittlichen Geräte

- Die Physiotherapie und die LSVT-Methode: Prinzipien und Unterstützung
- Die Parkinson-Therapie: die Ziele verstehen
- Die tiefe Hirnstimulation (THS): was der Fachmann wissen muss
- Die Apomorphin-Pumpe und die intestinale Levodopa-Pumpe: Wachsamkeit

Lektion 1 - Die Körperpflege und Hygiene – sanft anpassen

- Den richtigen Zeitpunkt wählen: immer in der ON-Phase
- Angepasste Mobilisationstechniken bei Rigidity und Bradykinesie

- Stürze beim Stehen oder Sitzen während der Körperpflege vermeiden
- Den langsamen Rhythmus der Person respektieren

Lektion 2 - Die Bekleidung – die Autonomie trotz Zittern bewahren

- Kleidung anpassen: Klettverschlüsse, weite Ausschnitte, schnürsenkellose Schuhe
- Leittechniken für einseitiges oder beidseitiges Ankleiden
- Die Reihenfolge der Handlungen: zuerst die betroffene Seite
- Jede selbstständige Handlung wertschätzen

Lektion 3 - Die Ernährung und das Schlucken

- Parkinsonbedingte Schluckstörungen: Mechanismen und Risiken
- Texturen und Konsistenz gemäß logopädischen Empfehlungen anpassen
- Die korrekte Positionierung während der Mahlzeiten
- Die Langsamkeit der Mahlzeit respektieren und auf Aspirationen achten
- Hypersalivation und Sabbern: diskrete und respektvolle Handhabung

Lektion 4 - Die Mobilität und die Sturzprävention

- Das Freezing verstehen: Auslöser und Strategien zur Überwindung
- Das Umdrehen im Bett: Technik angepasst an die axiale Rigidität
- Aufstehen und Sitzen: Protokolle zur Prävention von Hypotonie
- Die Umgebung gestalten: visuelle Markierungen, Haltegriffe, Hindernisfreiheit

MODULE 4

Kognitive Störungen und Stimulation in Einrichtungen

4 Lektionen

Lektion 1 - Das kognitive Profil bei Parkinson

- Verlangsamung des Denkens (Bradyphrenie): nicht mit Desinteresse verwechseln
- Aufmerksamkeits- und Arbeitsgedächtnisstörungen
- Exekutive Dysfunktion: Schwierigkeiten beim Initiieren, Planen, Wechseln
- Parkinson-Demenz: Häufigkeit und Unterschied zur Lewy-Körper-Demenz

Lektion 2 - Die Kommunikation an das kognitive Profil anpassen

- Langsam und deutlich sprechen, auf die Antwort warten
- Geschlossene Fragen oder Fragen mit begrenzter Auswahl formulieren
- Pflegeanweisungen anpassen: einen Schritt nach dem anderen
- Niemals vor anderen Menschen bloßstellen

Lektion 3 - Angepasste kognitive Stimulation bei Parkinson

- Die prioritären Funktionen: Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, exekutive Funktionen
- Geeignete Aktivitäten: Kartenspiele, Wörter, Puzzles, Musik, manuelle Aktivitäten
- Nutzung digitaler Anwendungen zur kognitiven Stimulation (JOE, EDITH)
- Stimulation in die reguläre Pflege integrieren

Lektion 4 - Halluzinationen und psychiatrische Störungen bewältigen

- Parkinsonbedingte visuelle Halluzinationen: wie darauf reagieren
- Nicht in den Wahn einsteigen und nicht abrupt dementieren
- Depression und Apathie: erkennen, melden, anpassen
- Angststörungen: sichere Umgebung, Routinen, beruhigende Präsenz

MODULE 5

Kommunikation und Begleitbeziehung

4 Lektionen

Lektion 1 - Die Parkinson-bedingten Stimm- und Sprachstörungen

- Hypophonie: leise, monotone Stimme
- Parkinsonsche Dysarthrie: ungenaue Artikulation, beschleunigte oder stockende Sprache
- Palilalie: unwillkürliche Wiederholung von Silben oder Wörtern
- Bedingungen schaffen, damit die Person gehört werden kann

Lektion 2 - Die Art und Weise, wie man im Alltag kommuniziert, anpassen

- Auf Augenhöhe, von Angesicht zu Angesicht, in ruhiger Umgebung
- Mit Freundlichkeit um Wiederholung bitten, niemals mit Ungeduld
- Alternative Hilfsmittel verwenden, wenn das Sprechen zu schwierig wird

- Niemals anstelle der Person sprechen oder Sätze beenden

Lektion 3 - Die Begleitbeziehung im Verlauf der Phasen

- Frühe Stadien: die Autonomie unterstützen, den Stolz respektieren
- Mittlere Stadien: das Gleichgewicht zwischen Hilfe und Initiative finden
- Fortgeschrittene Stadien: zwischenmenschliche Verbindung und Würde aufrechterhalten
- Die Kontinuität der Person durch die Stadien bewahren

Lektion 4 - Die psychologische Dimension des Lebens mit Parkinson

- Das Bewusstsein für die Krankheit: eine schwere psychologische Belastung
- Die Scham im Zusammenhang mit Zittern, Stürzen, sichtbaren Störungen
- Der schrittweise Verlust der Fähigkeiten: Unterstützung durch den Fachmann
- Das Selbstwertgefühl und das Gefühl der Nützlichkeit bewahren

MODULE 6

Schlaf, Schmerz und Lebensqualität

4 Lektionen

Lektion 1 - Die Parkinsonschlafstörungen

- Verhaltensstörung im REM-Schlaf: Unruhe, Schreie, plötzliche Bewegungen
- Übermäßige Tagesmüdigkeit: Ursachen und Auswirkungen
- Ein- und häufige nächtliche Wachstörungen
- Die nächtliche Überwachung und Nachtschichten anpassen

Lektion 2 - Der Schmerz bei Parkinson-Krankheit

- Verschiedene Schmerzformen: schmerzhafte Dystonie, muskuloskeletale Schmerzen, neuropathische Schmerzen
- Schmerzen bei einer Person erkennen, die sie nicht gut verbalisiert
- Bewertung von nonverbalen Schmerz: Werkzeuge und Beobachtungen
- Verbindung zwischen Schmerz, Steifheit und OFF-Phase

Lektion 3 - Die Lebensqualität in allen Phasen aufrechterhalten

- Freizeitaktivitäten angepasst an motorische und kognitive Fähigkeiten
- Musik als therapeutisches Werkzeug: Rhythmus, Gedächtnis, Motorik, Stimmung
- Soziale und emotionale Bindungen trotz des Fortschreitens aufrechterhalten
- Das individuelle Lebensprojekt kennen und täglich dazu beitragen

Lektion 4 - Begleitung am Lebensende bei Parkinson

- Die Anzeichen für den Übergang zur terminalen Phase
- Die Komfortpflege anpassen: Schlucken, Schmerzen, Kommunikation, Präsenz
- Die Familie in den letzten Wochen unterstützen
- Für sich selbst sorgen nach dem Tod eines Bewohners

MODULE 7

Koordination und Teamarbeit rund um den Parkinson-Bewohner

4 Lektionen

Lektion 1 - Das interdisziplinäre Team rund um den Parkinson-Patienten

- Der Neurologe: Behandlungskontrolle, Anpassungen, Fachberatungen
- Der Physiotherapeut: motorisches Training, Sturzprävention, LSVT-Techniken
- Der Logopäde: Stimme, Schlucken, Kommunikation
- Der Ergotherapeut: technische Hilfen, Anpassungen, Selbstständigkeit
- Der Neuropsychologe: kognitive Bewertung, Begleitung psychiatrischer Störungen

Lektion 2 - Die Schlüsselrolle des Begleitenden Fachpersonals

- Der tägliche Beobachter: Schwankungen, Veränderungen, Warnsignale erkennen
- Präzise und nützliche Beobachtungen an das Pflegepersonal übermitteln
- Empfehlungen in die alltäglichen Pflegehandlungen umsetzen
- Zu Synthesebesprechungen mit konkreten Informationen beitragen

Lektion 3 - Die Verwaltung der Medikamentenverabreichung im Team

- Die Kritikalität der Einnahmezeiten: niemals ohne ärztliche Zustimmung verschieben
- Was tun bei Verweigerung oder Erbrechen nach der Einnahme
- Anzeichen von Unterdosierung (OFF-Phase) und Überdosierung überwachen
- Kommunikation mit der Krankenschwester: wann und wie effektiv alarmieren

Lektion 4 - Arbeiten mit den Familien von Parkinson-Patienten

- Was die Familien angesichts der schrittweisen Entwicklung erleben
- Den Familien die motorischen Schwankungen erklären
- Eine Allianz mit der Familie rund um das Lebensprojekt aufbauen
- Die Familien auf Ressourcen hinweisen: France Parkinson, Selbsthilfegruppen

MODULE 8

Komplexe Situationen und praktische Fälle

4 Lektionen

Lektion 1 - Echtzeit-Management von Freezing-Situationen

- Die häufigsten Kontexte für Freezing: Türübergänge, Wenden, Stress
- Strategien zur Überwindung: visuelle, akustische Hinweise, aufmerksamkeitslenkende Maßnahmen
- Die Person im Zustand des Freezing niemals ziehen oder schieben
- Die Umgebung vorbereiten, um auslösende Situationen zu reduzieren

Lektion 2 - Eine Sturzbewältigung und ihre Folgen

- Wie man einer Person mit Parkinson sicher hilft, sich vom Boden zu erheben
- Was sofort nach einem Sturz bewertet werden muss
- Das Protokoll zur Meldung und Überwachung nach einem Sturz
- Die psychologischen Auswirkungen: die Angst vor einem weiteren Sturz

Lektion 3 - Situationen und praktische Fälle

- Simulation: einen Bewohner in der OFF-Phase zum Speisesaal begleiten
- Simulation: eine Mahlzeit bei einem Bewohner mit schweren Schluckstörungen managen
- Simulation: auf visuelle Halluzinationen reagieren, ohne die Angst zu verstärken
- Kollektives Debriefing: was funktioniert hat, was man anders hätte machen können

Lektion 4 - Bewertung und persönlicher Aktionsplan

- Quiz zur Festigung der Schlüsselkenntnisse der Ausbildung
- Jeder Teilnehmer identifiziert die schwierigsten Parkinson-Situationen in seiner Praxis
- Erstellung eines persönlichen Aktionsplans für die nächsten 30 Tage
- Zusätzliche Ressourcen: France Parkinson, HAS, empfohlene digitale Werkzeuge

Lehrmethoden

- E-Learning auf einer kollaborativen und interaktiven Plattform
- Pädagogische Videos, praktische Fallstudien und Simulationen realer Situationen
- Downloadbare Ressourcen: Beobachtungsprotokolle, Handhabungsleitfäden, Merkkarten
- Bewertungsquiz am Ende jedes Moduls
- Forum und individualisierte Betreuung durch zertifizierte Trainer
- Abschließende Teilnahmebescheinigung nach Abschluss der Schulung